

Fleisch als Produkt:

Perspektiven aus dem Konsument:innenschutz

Indra Kley-Schöneich
Tier&Recht-Tag am 20.10.2025



Rechte der Konsument:innen



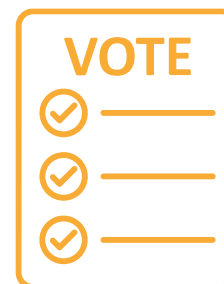
Recht auf adäquate
Ernährung



Recht auf sichere und gesunde
Produkte



Recht auf transparente
Information



Konsument:innen haben das Recht zu wählen.
Aber ist jeder Einkauf ein Stimmzettel?

Nitrit in Fleischwaren

Sicherheit & Lobbyeinfluss



Nitrit/Nitrat potenziell
krebserregend



Neue EU-Grenzwerte seit 9. Oktober 2025



Österreichische Fleischwirtschaft lobbyierte gegen
Verbot



Ergebnis: E249, E250, E252 und E252 bleibt in
Produkten

Tierhaltungskennzeichnung

Warum Siegel alleine nichts lösen



Siegel-Dschungel: Marketing statt neutraler, verlässlicher und standardisierter Information



Transparenz ja - aber kein Ersatz für Politik!



Verantwortung darf nicht auf Konsument:innen abgewälzt werden



Tiere sind fühlende Lebewesen.
Wir schulden Ihnen eine respektvolle
Behandlung.

Veggie-Burger-Verbot

Verwirrung? Fehlanzeige!

Minister Totschnig forderte Gesetzesvorschlag zum “Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor irreführenden Angaben”

BEUC (2020): 80 % der EU-Konsument:innen haben kein Problem mit “Fleischbezeichnungen”

vzbv (2015): Nur 4 % haben versehentlich (nicht-) veganes/vegetarisches Produkt gekauft

Schutz der Fleischwirtschaft statt Konsument:innen,
politisches Ablenkmanöver

TO WHAT EXTENT DO YOU AGREE THAT COMPANIES USE MEAT-RELATED NAMES LIKE SAUSAGE AND BURGER TO DESCRIBE MEAT-FREE VEGETARIAN PRODUCTS (E.G. A VEGGIE BURGER)?

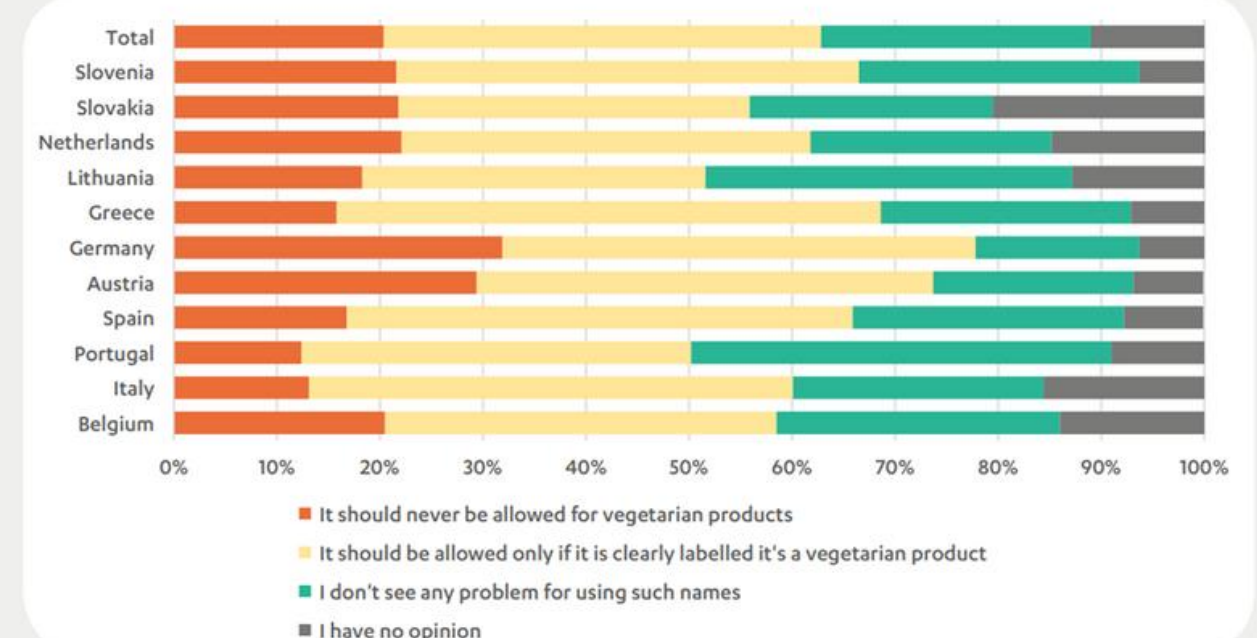


Figure 22: Q9 – “To what extent do you agree that companies use meat-related names like sausage and burger to describe meat-free vegetarian products (e.g. a veggie burger)?” [Base: all respondents]

Mehrwertsteuer & Gesundheit

Gesunde Wahl erleichtern, ungesunde verteuern



0 % MwSt. auf Obst und Gemüse



20 % MwSt. auf Fleisch und Milchprodukte



170.000 weniger ernährungsbedingte Todesfälle/Jahr (Europa)



26 Mrd. US-Dollar Einsparungen an Gesundheitskosten

Quelle: Springmann, M., Dinivitzer, E., Freund, F. et al. A reform of value-added taxes on foods can have health, environmental and economic benefits in Europe. Nat Food 6, 161–169 (2025).



Fazit

Wer den Markt verändern will, muss die Regeln ändern

1

Ohne Transparenz keine Wahlfreiheit.

Konsument:innen können nur dann bewusst entscheiden, wenn sie ehrlich informiert werden.

2

Individuelle Verantwortung hat Grenzen.

Gesundheit, Umwelt, Tierschutz dürfen nicht allein vom Einkaufsverhalten abhängen.

3

Politik muss faire Rahmen schaffen.

Konsument:innenschutz bedeutet: Strukturen so gestalten, dass nachhaltiges Handeln leicht wird.

4

Regeln steuern den Markt - nicht der Einkauf.

Es sind nicht die Verbraucher, die durch ihren Einkauf im Supermarkt das Sortiment und die Qualität der Lebensmittel bestimmen.

Es sind die gesetzlichen Regeln und Vorschriften, die die Konsumentensouveränität aushebeln und den Lebensmittelmarkt steuern.

Thilo Bode, Gründer von foodwatch

Quellen

- European Union: [Verordnung - 178/2002 - EN - EUR-Lex](#); abgerufen am 16.10.2025
- European Union: [Commission Decision \(EU\) 2024/1225 of 30 April 2024 concerning national provisions notified by Denmark on the addition of nitrite to certain meat products \(notified under document C\(2024\) 2669\) \(02.05.2024\)](#); abgerufen am 14.10.2025
- ORF: [Verarbeitetes Fleisch erhöht Darmkrebsrisiko - help.ORF.at](#) (12.07.2022); abgerufen am 10.10.2025
- foodwatch France: [Stop aux nitrites ajoutés dans notre alimentation | FW FR](#); abgerufen am 10.10.2025
- Fleisch & Co.: [Österreich setzt sich durch: Traditionelle Wurstherstellung gerettet](#) (30.01.2024); abgerufen am 10.10.2025
- Council of the European Union: [AOB item for the meeting of the “Agriculture and Fisheries” Council on 23-24 June 2025: The protection of traditional names of animal origin food - Information from Czechia, Austria, Hungary, Italy and Slovakia supported by France, Ireland, Luxembourg, Malta, Portugal, Romania and Spain](#) (18.06.2025); abgerufen am 03.10.2025
- Europäischer Verbraucherverband: [One Bite at a Time: Consumers and the Transition to sustainable Food. Analysis of a survey of European consumers on attitudes towards sustainable food](#), Juni 2020; abgerufen am 10.10.2025.
- Verbraucherzentrale Bundesverband: [Vegetarische „Wurst“ und veganer „Käse“](#) (13.02.2017), abgerufen am 10.10.2025
- Springmann, M., Dinivitzer, E., Freund, F. et al. A reform of value-added taxes on foods can have health, environmental and economic benefits in Europe. Nat Food 6, 161–169 (2025). <https://doi.org/10.1038/s43016-024-01097-5>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

@ indra.kley-schoeneich@foodwatch.at

 www.foodwatch.at

 [foodwatch_at](https://www.instagram.com/foodwatch_at)

